



Es gilt das gesprochene Wort.

Tel. 044 412 23 01
Fax 044 221 38 83
ted@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/ted

1 / 2

Medienkonferenz vom 21. September 2011

Erdgas durch CO₂-arme Zürich Wärme ersetzen

Bei 200 von 500 Häusern wirtschaftlich umsetzbar

Ruth Genner
Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements

Sämtliche Häuser geprüft, die kein Erdgas mehr beziehen können

Rund 500 Häuser sind von der schrittweisen Stilllegung des Erdgasnetzes in Zürich-Nord und Unterstrass betroffen. Wir haben jeden Fall einzeln geprüft: Wo ist es wirtschaftlich sinnvoll, die Liegenschaft ans Netz von Wärme Zürich (Wärme von der Kehrlichtverwertung Hagenholz und aus dem Holzheizkraftwerk Aubrugg) anzuschliessen? Ergebnis: Bei rund 200 Häusern rechnet es sich, bei 300 müssen wir sagen, es ist wirtschaftlich nicht verantwortbar.

Umstellung auf Zürich Wärme bei rund 300 Objekten nicht wirtschaftlich

Die Gründe dafür: Ein Grossteil dieser 300 Objekte sind Einfamilienhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser, die zu weit entfernt von einer bestehenden Fernwärmeleitung sind. Zudem beziehen sie oft zu wenig Wärme, als dass Anschluss wirtschaftlich wäre.

Es bräuchte sehr lange Leitungen. Damit würde ein Anschluss zu einem grossen Verbrauch an Material und Grauer Energie führen und wäre mit hohen Investitionen verbunden. Diese Investitionskosten liessen sich nicht über den Wärmebezug abgelten. Das heisst, solche Anschlüsse wären nicht - wie üblich - in 30 Jahren amortisiert. Für Stadt wären zusätzliche Investitionskosten von über 40 Millionen Franken nötig, die sich nicht auf die Eigentümerschaft überwälzen liessen.

Zu hoher Preis für eingespartes CO₂

Würde man auch diese 300 Objekte anschliessen, würde eine eingesparte Tonne CO₂ rund 200 Franken kosten. Der Preis im Zertifikatsmarkt beträgt 30 Franken pro Tonne eingespartes CO₂. Der Umweltnutzen durch diese Zusatzanschlüsse zu gering für so hohe Investitionskosten

Rund 200 Liegenschaften mit Erdgas lassen sich auf Zürich Wärme umstellen

Die Stadt kann rund 150 der 500 betroffenen Liegenschaften zu ihren aktuellen Anschlusskonditionen wirtschaftlich ans Netz von Zürich Wärme anschliessen. Wir haben entschieden, weitere rund 50 Häuser anzuschliessen, die knapp unter der Wirtschaftlichkeitsgrenze liegen. Damit subventionieren wir einmalig und indirekt den Anschluss dieser Objekte mit insgesamt bis zu rund 1,4 Millionen Franken. «Indirekt» darum, weil es sich nicht um Direktzahlungen handelt. Damit fördern wir im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen die umweltfreundliche Energie Zürich Wärme. Die LiegenschaftsbesitzerInnen erhalten ein entsprechendes Angebot. Zürich Wärme hat Interesse an neuen Anschlüssen, da immer mehr Häuser besser isoliert werden. Dies führt zu mehr Effizienz von Zürich Wärme, sprich: Mit derselben Kapazität können immer mehr Häuser versorgt werden. Dies ist wichtig, befindet sich das Fernwärmegebiet Zürich-Nord zum Teil in Entwicklungsgebieten.

Vorzüge der Zürich Wärme von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich

Zürich Wärme ist

- zu 80% CO₂-neutral, weil die Wärme aus der Kehrrechtverwertung und aus dem Holzheizkraftwerk stammt
- aus Zürich
- zuverlässig
- im Vergleich zu anderen Energieformen günstig

Wenn die 200 Objekte angeschlossen werden, werden 64 % des heutigen Erdgasabsatzes ersetzt. So werden fast zwei Drittel des heute in Zürich-Nord verbrauchten Erdgases durch CO₂-arme Zürich Wärme abgelöst.